



3. SITZUNG DES GEMEINDEPARLAMENTES

Donnerstag, 14. September 2017, Rathaussaal

Vorsitz	Martin Brenner (FDP), Präsident
Protokoll	Reto Marty, Gemeindeschreiber
Büro	Elsi Bärlocher (SVP), Vizepräsidentin Lukas Madörin (EDU), Stimmzähler Marcel Preiss (GLP), Stimmzähler
Zeit	19:00 Uhr bis 19:25 Uhr

Appell

Gemeindeparlament

anwesend	28
entschuldigt	2

Gemeinderat

anwesend	7
entschuldigt	0

Traktandenliste

1. **Genehmigung der Traktandenliste**
 2. **Teilrevision der Gemeindeordnung**
 3. **Ersatzwahl Rechnungsprüfungskommission**
 4. **Verschiedenes**
-

Präsident Martin Brenner (FDP) begrüsst die Anwesenden: „Geschätzter Gemeinderat, geschätzte Parlamentarier, liebe Gäste, ich begrüsse Sie ganz herzlich zur heutigen Parlamentssitzung. Speziell begrüssen möchte ich das neue Parlamentsmitglied Markus Schönholzer, der für Elias Mühlemann nachgerückt ist. Ich wünsche ihm einen guten Start mit dem Hinweis, dass die Traktandenliste zukünftig auch mal länger sein kann.“

Seit unserer letzten Parlamentssitzung ist in Weinfelden einiges geschehen und entstanden. Während wahrscheinlich die meisten der im Saal Anwesenden etwas Entspannung und Abwechslung zum Alltag in den Ferien genossen haben, gab es die eine oder andere Baustelle in und um Weinfelden.

Ich denke da als erstes an die Sanierung der Freiestrasse, die aus meiner Sicht in Rekordzeit ausgeführt wurde. Die verantwortlichen Gemeindemitarbeiter sind dabei mit den vom Parlament bewilligten Ausgaben haushälterisch umgegangen, indem sie zum Beispiel den Apéro zum Abschluss der Sanierungsarbeiten in den Sommerferien angesetzt haben und somit auch nur eine bescheidene Anzahl Parlamentsmitglieder anwesend waren.

Im Weiteren denke ich an die umfangreichen Umbauarbeiten der Bahn am Bahnhof Weinfelden. Der Einbau der neuen westlichen Fussgängerunterführung war eindrücklich und löste bei mir beim Zuschauen Erinnerungen an das Lego-Spielen aus. Interessant fand ich auch die Arbeiten für den Ersatz der Fahrleitung der Bahn zwischen Weinfelden und Frauenfeld. Dabei beeindruckte mich insbesondere der aus meiner Sicht reibungslos verlaufende temporäre Busbetrieb als Bahnersatz.

Wenn ich jedoch die aktuellen Bauaktivitäten am Bahnhof als Anwohner betrachte und mich mit den Verantwortlichen der Bahn austausche, dann habe ich oft das Gefühl das der haushälterische Umgang bei der Bahn und beim Bund ein Fremdwort ist und sich niemand wirklich verantwortlich fühlt. Da lobe ich mir dann doch die örtlichen Gegebenheiten und den gewissen Einfluss, welchen das Parlament und ich als Mitglied des Parlamentes haben.

Zum Schluss freue ich mich nun auf die nächste grössere Baustelle in unserer Gemeinde. Die ersten Aufbauaktivitäten für die diesjährige WEGA haben begonnen und mit dem WEGA-Bähnli verfügt Weinfelden dann für 5 Tage über einen nächsten temporären Busbetrieb.“

1. Traktandenliste

Präsident: Gegen die Traktandenliste erfolgen keine Einwendungen. Damit gilt sie als genehmigt.

2. Teilrevision der Gemeindeordnung

2.1. Eintreten

2.2. Präsident (FDP): Das Büro beantragt die Bildung einer Spezialkommission mit 7 Mitgliedern zur Vorberatung des Geschäfts.

Diskussion

Eintreten ist nicht bestritten. Die Diskussion wird nicht benutzt.

Abstimmung:

Der Antrag des Büros zur Bildung einer Spezialkommission mit 7 Mitgliedern wird mit 28/0 Stimmen genehmigt.

Das Geschäft geht somit zur Vorberatung an die Spezialkommission.

Für die Spezialkommission zur Vorberatung der Teilrevision der Gemeindeordnung hat das Büro, vorbehältlich des Parlamentsentscheids, aufgrund der eingegangenen Nominierungen folgende Personen gewählt:

Präsident: Marcel Tanner (FDP)
Daniel Engeli (SVP)
Beat Greminger (SVP)
Lukas Madörin (EDU)
Philipp Portmann (CVP)
Marianne Scherrer (EVP)
Fritz Streuli (SP)

3. Wahl eines Mitglieds der Rechnungsprüfungskommission.

Vorgeschlagen wird von der Fraktion der CVP: Corinne Schifferle, Kirchgasse 20, 8570 Weinfelden

Ausgeteilte Stimmzettel: 28
Eingegangene Stimmzettel: 28

Gewählt ist mit **27** Stimmen: **Corinne Schifferle**

4. Verschiedenes

4.1. Eingänge

Präsident: *Heute gingen folgende Vorstösse ein:*

Einfache Anfrage Steven Müller „Situation Bahnhof“

4.2. Stand Planung Liegenschaft Bankstrasse Weinfelden

Peter Büchel (CVP): *Im Rahmen der letzten Sitzung des Gemeindeparlaments vom 22.06.2017 wurden wir durch den Gemeindepräsidenten Max Vögeli über den Stand der Planung, respektive der Gespräche mit möglichen Investoren für das ehemalige Feuerwehrdepot an der Bankstrasse informiert. Es wurde uns damals gesagt, dass wir im Herbst weitere Informationen, respektive eine Vorlage erhalten würden. Da der Einladung für die Sitzung keine Botschaft über dieses Geschäft beigelegt wurde, möchte ich im Rahmen einer mündlichen Anfrage nachfragen, wie der Stand der Planung, respektive der Gespräche für dieses Geschäft ist? Konnten weitere Fortschritte bei den Gesprächen erzielt werden? Wie ist der Fahrplan für dieses Geschäft aus Sicht des Gemeinderats? Wann wir mit einer Botschaft für das Parlament gerechnet?*

Gemeindepräsident Max Vögeli: *Ich verweise auf meine Aussagen an der letzten Sitzung. Wir sind immer noch intensiv am Verhandeln. Gewisse Rückmeldungen sind leider nicht zeitgerecht eingetroffen. Die schweizweiten Leerwohnungsbestände wirken sich auch nicht besonders positiv auf die Situation aus. Trotzdem bleibt das Ziel, eine Lösung mit und zugunsten unserer Pensionskasse zu erreichen. Die Botschaft kommt, sobald das Ergebnis vorliegt.*

4.3. Zukunft Entsorgungsstellen RAZ / KVA

Philipp Portmann (CVP): *Wie dem Zeitungsartikel der Thurgauer Zeitung vom 23.08.2017 zu entnehmen ist, soll die das neue Regionalen Annahmезentrums (RAZ) zwischen Lidl-Verteilzentrum und Kläranlage planmässig im Frühling 2018 in Betrieb genommen werden. Gleichzeitig soll das Annahmезenter bei der KVA Weinfeldern für private Nutzung geschlossen und das Angebot im Entsorgungszentrum an der Weststrasse angepasst werden. Immer wieder werde ich – vor allem im Geschäft – darauf angesprochen, wie das Entsorgungszentrum an der Weststrasse in Zukunft betrieben wird. Meine Fragen: Ist schon bekannt, was das zukünftige Angebot im Entsorgungszentrum Weststrasse beinhaltet? Wie soll das Entsorgungszentrum in Zukunft betrieben werden, bemannt oder unbemannt? Wo müssen Privatpersonen ab Frühling 2018 entsorgen? Wie sind die neuen Öffnungszeiten des Entsorgungszentrums Weststrasse angedacht? Wie sind die geplanten Öffnungszeiten des neuen RAZ?*

Gemeinderat Walter Strupler: *Grundsätzlich wird der Abfallkalender im Dezember an alle Haushaltungen verschickt werden. Dort werden alle Öffnungszeiten, neues RAZ, Entsorgungszentrum Weststrasse und Huber Umweltlogistik, Lauligstrasse, publiziert. Bis zu der Eröffnung des RAZ werden die Öffnungszeiten wie bis anhin bleiben. Das Angebot im Entsorgungszentrum Weststrasse soll für den Langsamverkehr (Fussgänger/innen und Velofahrer/innen) ausgerichtet werden. Motorisierte werden im RAZ an der Schlechtenmühlenstrasse oder bei Huber Umweltlogistik an der Lauligstrasse entsorgen müssen. Das Entsorgungszentrum an der Weststrasse wird weiterhin mit Bedienung betrieben. Allerdings prüfen wir, ob ein unbedienter Bereich geschaffen werden kann, an welchem unabhängig von den Öffnungszeiten Sammelbehälter, beispielsweise für Glas, Blech und Altkleider zur Verfügung stehen. Grundsätzlich kann im RAZ an der Schlechtenmühlestrasse oder bei Huber Umweltlogistik an der Lauligstrasse alles abgegeben werden. Die Öffnungszeiten im Entsorgungszentrum an der Weststrasse werden nach Eröffnung des RAZ dem Bedarf angepasst. Sie stehen noch nicht fest. Die Öffnungszeiten des neuen RAZ werden im Abfallkalender, der im Dezember an alle Haushaltungen verteilt wird, ersichtlich sein.*

Die Richtigkeit dieses Protokolls bezeugen:

Der Präsident

Die Vizepräsidentin

Martin Brenner

Elsi Bärlocher

Der Stimmzähler:

Lukas Madörin

Der Stimmzähler:

Marcel Preiss

Der Gemeindeschreiber:

Reto Marty